

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 81.

Mittwoch, den 12. October.

1881.

Der Bäckermeister Wilhelm Berke und der Maurermeister Ernst Schröder zu Hohenhausen haben eine im landesherrlichen Bergfreien liegende Lagerstätte von Braunkohlen in der Tertiär-Formation auf Grundstücken der Stätten Nr. 70, 72, 76 und 103 zu Hohenhausen unter dem Namen „Woldemar“ am 12./13. Juni bezw. 20./21. Juni 1881 ordnungsmäßig gemuthet und auf Verleihung des Bergeigenthums angetragen.

Vorgängig der letztern erfolgt nach Vorschrift in § 54 der Bergordnung vom 30. Septbr. 1857 die gegenwärtige dreimalige Bekanntmachung.

Detmold, den 30. September 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eßenburg.

Dem Kaufmann Franz Fußwinkel, dem Fräulein Gertrud Lenders und der Frau Anna Zweifel geb. Lenders, sämmtlich wohnhaft zu Rotterdam, sollen die unter den Namen Falkenhagen, Burg- hagen und Leda gemutheten Lagerstätten von Eisenstein im Bezirke des Amts Schwalenberg verliehen werden.

Nach Vorschrift des § 54 der Bergordnung vom 30. Sept. 1857 geht der künftigen Verleihung die gegenwärtige Bekanntmachung vorher.

Detmold, den 3. October 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eßenburg.

Bekanntmachung.

Die Classensteuer-Cataster für das Jahr 1882 sind von den zur Aufstellung derselben verpflich-

teten Behörden bis zum 15. December d. J. hier einzureichen.

Detmold, den 5. October 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eßenburg.

Der Küster Groos in Blomberg ist an die durch Versetzung des Küsters Hüller vacant ge- wordene Lehrer- und Küsterstelle in Alverdissen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 5. October 1881.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Für die zweite Lehrerprüfung ist Termin auf Montag den 5. December c. anberaumt, was gemäß § 18 der Prüfungsordnung vom 9. März 1876 bekannt gemacht wird. Die Meldungen sind, mit den vorschriftsmäßigen Anlagen versehen, längstens bis zum 7. Novbr. c. einzusenden.

Detmold, den 10. October 1881.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Steckbrief.

Gegen den Tischlergesell Bernhard Bütgens aus Hamburg, welcher verdächtig ist, am 6. d. M. dem Tischler August Strohmeier hieselbst die Summe von 40 M mittels Einbruchs entwandt zu haben, ist die Untersuchungshaft erkannt. Derselbe

ist zu verhaften und in das hiesige Amtsgerichts-
gefängniß abzuliefern. Beschreibung: Alter pp.
20 Jahr, Größe etwa 1,60 m, Statur schwäch-
tig, Gesichtsfarbe blaß, Kleidung schwarzer Ueberzieher,
graue Hose, runder schwarzer Filzhut.

Detmold, 7. October 1881.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen der Ehefrau des Re-
gierungs-Expediten Emmighausen, Emilie, geb.
Bott hiersebst wird heute am 1. October 1881,
Vormittags 9³/₄ Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Der Mandatar Hattesoß hiersebst wird zum
Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 29. October
1881 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl
eines anderen Verwalters, sowie über die Be-
stellung eines Gläubigerausschusses und eintreten-
den Falls über die in § 120 der Concursordnung
bezeichneten Gegenstände auf

den 26. October 1881, Vormittags 10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 9. November 1881, Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7
Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse
gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concurs-
masse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts
an die Gemeinschuldnerin zu verabsolgen oder zu
leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem
Besitz der Sache und von den Forderungen, für
welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedi-
gung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter
bis zum 24. October 1881 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Detmold Abth. II.

Beglaubigt:

Drücke, Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

Gegen den Ersatzreservisten I. Classe Friedrich
Bernhard Weigel aus Detmold, der nicht näher
beschrieben werden kann und welcher flüchtig ist,
soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöff-
engerichts zu Detmold vom 6. September 1881

erkannte Subsidiarhaftstrafe von einer Woche voll-
streckt werden. Es wird ersucht, denselben zu
verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß
abzuliefern. Das betr. Amtsgericht wird hierdurch
um Strafvollstreckung ersucht.

Detmold, den 4. October 1881.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Der Colon Adolf Rehme Nr. 31 zu Eberdisen
ist durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts
vom 8. v. M. wegen Geisteschwäche entmündigt
und unter die Vormundschaft der Colonen Meierotto
Nr. 1 zu Ruhe und Breder Nr. 7 zu Eberdisen
gestellt worden.

Remgo, den 7. October 1881.

Fürstliches Amtsgericht Abtheilung II.
Sterzenbach.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist
durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche
Versteigerung des Grundbesitzes des Zieglers
Friedrich Schuhr hiersebst, nämlich des Wohn-
hauses Nr. 227 hinter der Mauer zu Horn, des
Gartens beim Hause zu 2 □ R. und des Gartens
am Walle, Nr. 1431 d. R. zu 1,2 □ R. erkannt
und Verkaufstermin auf

Dienstag den 22. November d. J.

Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem
Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen
vor dem Termine hier eingesehen werden können,
und daß der Zuschlag bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxats
übersteigenden Gebot ertheilt werden wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen,
welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kauf-
geldern machen, und welche dingliche Rechte an den
zu verkaufenden Grundgütern zu haben vermeinen,
ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu be-
gründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden
sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen
Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 17. September 1881.

Fürstlich Lippsches Amtsgericht.

(gez.) G. Cordemann.

Beglaubigt:

Giese, Gerichtsschreiber.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des Klöppingschen Colonats Nr. 97 zu Schlangen, zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus, 4 □ R. Hofraum, 2 Schffl. 6 □ R. Gärten, 7 Mz. 5 □ R. Ackerland und ein Antheil an dem Kiefernbusche an der Pippinger Senne zu 1 Schffl. 2 Mz. 9 □ R. gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag den 15. November d. J.

Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Tage und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können, und daß der Zuschlag bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigenden Gebot ertheilt werden wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Besitzer gegenüber verloren gehen.

Horn, den 17. September 1881

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

(gez.) G. Cordemann.

Beglaubigt:

Giese, Gerichtsschreiber.

Horn. In Sachen, den Nachlaß des verstorbenen Maurers Heinrich Wetke Nr. 169 hierselbst betr. ist, da in dem durch die Bekanntmachung vom 18. Juli d. J. angesetzten Termin Erbsprüche nicht angemeldet sind, durch Ausschlußurtheil vom 21. v. M. dem angebrohten Rechtsnachtheile gemäß die Ausschließung der nicht angemeldeten Erbsprüche erkannt und die Ehefrau Berke meier zu Leopoldsthal als die wahre Erbin angenommen.

Zugleich sind diejenigen, welche ihre Forderungen an den Nachlaß nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen.

Horn, den 1. October 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Lage. In das hiesige Procurenregister ist auf Grund heutiger Verfügung eingetragen:

Nr. 8. Principal und Firma: S. A. Krügermeyer,
Ort der Niederlassung: Lage,
Procurist: August Krügermeier,
Datum der Procureneintragung: 7 October 1881.

Lage, 7. October 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Der 14 Jahre alte Paul Alberti zu Lage beabsichtigt mit Genehmigung seines Vaters, des Drechslers Christian Alberti, nach Nord-Amerika auszuwandern.

Lage, den 10. October 1881.

Der Magistrat.
Bachmann.

Der gegen den Einlieger Ludwig Petig von Rathhof unterm 8. August c. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverbissen, den 8. October 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Brake. Der Colon Dalbkemeier zu Dalbke, Nr. 48 der Bauerschaft Hohenhausen, beabsichtigt das Flußbett der Kalle in seiner Wiese neben die von Dalbke nach Langenholzhausen führende Chaussee zu verlegen.

Termin zur Vorlegung und Versinnlichung des Plans ist auf

Montag den 24. d. M.

Morgens 10 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt, woselbst sich diejenigen, welche ein Interesse bei der Anlage zu haben vermeinen, bei Verlust ihres Anspruchs einfinden wollen.

Brake, den 4. October 1881.

Fürstl. Bipp. Verwaltungsamt.
Th. Holzappel.

Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkaufe der Stätte Bertermann Nr. 7 des Fleckens Barenholz — cfr. Nr. 71 und 72 des Amtsblatts — ist zweiter Termin auf

Mittwoch, den 26. d. M.,

Mittags 12 Uhr,

angesezt. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß ein dritter Termin gesetzlich nicht Statt findet.

Hohenhausen, den 4. October 1881.

Fürstliches Amtsgericht.

gez. Kirchhof.

Zur Beglaubigung:

Ebert, Gerichtsschreiber.

In dem Concursverfahren gegen den Colon Hillemeier Nr. 15 zu Billenbruch, Bauerschaft Welfstorf, ist zur Bekanntmachung eines vom Fürstlichen Landgerichte erteilten Ordnungsbescheides Termin auf

Mittwoch, den 2. November d. J.,

Morgens 11 Uhr,

angesezt, zu welchem die Betheiligten unter dem Rechtsnachtheile der erfolgten Eröffnung hierdurch vorgeladen werden. Erinnerungen sind in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses zu erheben.

Der Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag an der Gerichtstafel bekannt gemacht werden.

Hohenhausen, den 9. October 1881.

Fürstliches Amtsgericht.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Finanz-Ministers wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 7a des

Reichsstempelgesetzes vom 1. Juli d. Js. (N.-G.-Bl. S. 185) in Verbindung mit der Bestimmung im letzten Absatz des § 7 die Versteuerung von Schlußnoten, Schlußzetteln, Schlußscheinen, Schlußbriefen ausschließlich durch Verwendung gestempelter Formulare zu erfolgen hat, und eine Verwendung von Reichsstempelmarken zu den genannten Schriftstücken nur in dem Falle zulässig ist, wenn die Schlußnote u. über mehrere stempelpflichtige Geschäfte lautet und aus diesem Grunde auf dem gestempelten Formulare Behufs Erfüllung des ganzen tarifmäßigen Steuerbetrages noch eine oder mehrere Stempelmarken verwendet werden müssen, daß aber in allen andern Fällen die Verwendung von Stempelmarken zu Schlußnoten, Schlußzetteln, Schlußscheinen oder Schlußbriefen als Nichterfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der Abgabe bestraft werden wird.

Münster, den 4. October 1881.

Der Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung

von Helmolt.

Der unterm 4. Juni d. J. gegen den Schlosser Heinrich Altmöller aus Oberwülsten wegen Körperverletzung erlassene Steckbrief wird damit erneuert.

Rinteln, den 24. September 1881.

Königliches Amtsgericht

Baut.

Blomberg. Der auf den 14. d. M. zum Verkauf der Stätte Topp Nr. 47 in Rischenau anberaumte Termin ist wieder aufgehoben.

Blomberg, den 11. October 1881.

Fürstl. Amtsgericht Abthl. I.

Brandes.